

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Zl. 10.009/317-4/95

1010 Wien, den 17. November 1995
Stubenring 1
DVR: 0017001
Telefon: (0222) 711 00
Telex 111145 oder 111780
Telefax 7158258
P.S.K.Kto.Nr.: 05070.004
Auskunft:
--
Klappe: -

XIX. GP-NR
1893/AB
1995 -11- 20

ZU

1995 1J

B E A N T W O R T U N G

der Anfrage der Abgeordneten Karl ÖLLINGER,
Freundinnen und Freunde, betreffend Personalentwicklung
in der Sektion III, Nr. 1995/J.

Zu Frage 1:

Vor der Ausgliederung des Arbeitsmarktservice waren in der Sektion III 141 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen beschäftigt. Es gab 16 Abteilungen in der Größe von 2 bis 13,5 Personen.

Zu Frage 2:

Unmittelbar nach der Ausgliederung des Arbeitsmarktservice waren in der Sektion III 82 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen beschäftigt. Es gab 11 Abteilungen in der Größe von 2 bis 14 Personen.

Zu Frage 3:

Derzeit sind in der Sektion III 88 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen beschäftigt. Zusätzlich zu den unter Pkt. 2 angeführten Abteilungen gibt es in der Sektion III seit 13. Jänner 1995 die Abteilung für Frauenangelegenheiten mit 6 Mitarbeiterinnen.

- 2 -

Zu Frage 4:

Die bis dahin direkt mir unterstellte Abteilung für grundsätzliche Angelegenheiten der Frauen wurde in die Sektion III eingegliedert. Dadurch ist es in dieser Sektion zu einer Personalvermehrung gekommen. Insgesamt hat sich jedoch der Personalstand des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales durch diese Maßnahme nicht verändert.

Weitere Steigerungen des Personalstandes in der Sektion III sind nicht geplant.

Der Bundesminister:



BEILAGE

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie hoch war der Personalstand in der Sektion III vor Ausgliederung des Arbeitsmarktservice und welche Abteilungen in welcher Größe gab es?
2. Wie hoch war der Personalstand der Sektion III direkt nach der Ausgliederung des Arbeitsmarktservice und welche Abteilungen mit wievielen Personen gab es?
3. Wie hoch ist der Personalstand der Sektion III derzeit und welche Abteilungen in welcher Größe gibt es derzeit?
4. Wie ist diese Zahlenentwicklung zu begründen und wird es weitere Steigerungen geben?
Wenn ja, durch welche Ursachen?